



Institut für systemische Weiterbildung Dresden
Anne-Kathrin May & Manja Fischer GbR

Selbstreport

Geschichte des Instituts

Das Institut wurde 2018 in Dresden von Anne-Kathrin May und Manja Fischer neu gegründet, hat aber inhaltlich eine sehr viel längere Tradition. Beide Gründerinnen haben ihre Ausbildung als Einzel-, Paar- und Familientherapeutinnen sowie die Assistenzzeit für die Anerkennung als Lehrtherapeutinnen bei dem DGSG-akkreditierten Institut ISYS-Bayern (Institut für Systemische Supervision) absolviert. In diesem Rahmen begann in 2014 die Zusammenarbeit in gemeinsam gehaltenen Seminaren zwischen Anne-Kathrin May und Manja Fischer. In 2017 konzipierten wir eigene Seminare, die wir unabhängig von ISYS in Eigenregie organisieren und seitdem durchführen. Dabei stellten wir fest, dass wir effektiv und mit Freude miteinander arbeiten konnten, so dass sich daraus eine kollegiale Freundschaft entwickelte.

Das Institut ISYS hatte 20 Jahre eine Zweigstelle in Dresden ISYS-Sachsen. Manja Fischer war in den letzten 4 Jahren Ansprechpartnerin für die WeiterbildungsteilnehmerInnen in Dresden. Aus Altersgründen zog sich die Leiterin, Hanna Grünwald-Selig, 2018 aus Dresden zurück und übergab die inhaltliche Arbeit an SYSTEMDYNAMIK zur Nachfolge.

Seit der Gründung ist SYSTEMDYNAMIK Mitglied in der DGSG. Wir haben am 22.03.2019 mit unserem ersten Weiterbildungsgang „systemische Beratung und/oder Therapie“ begonnen.

Selbstverständnis und Identität des Instituts

SYSTEMDYNAMIK bildet systemische BeraterInnen und TherapeutInnen nach den Richtlinien der DGSF aus und vermittelt neben dem grundlegenden systemischen Verständnis umfangreiche Methodenkenntnisse.

Unser Ziel ist es, systemische Fachleute auszubilden, die ein geschultes Wissen und Gespür für die Bedürfnisse, Gefühle und Kontexte der KlientInnen haben und die Zusammenhänge bzw. Muster, welche bestimmte Problematiken erzeugen bzw. aufrechterhalten. Wir möchten unsere WeiterbildungsteilnehmerInnen dazu anregen, sog. Probleme als Ausdruck von Bedürfnissen und bisherige Lösungsversuche der Betroffenen zu verstehen. Besonderes Augenmerk legen wir auf eine differenzierte Auftragsklärung, weil dies unserer Erfahrung nach den Grundstein für die Wahl geeigneter Interventionen legt und die Möglichkeiten zur Selbstwirksamkeit bei den KlientInnen dadurch erhöht werden.

Neben der fundierten Vermittlung systemischer Theorie und entsprechender Methodik ist uns das praktisch orientierte Arbeiten sehr wichtig. Durch unsere Lehrtätigkeit haben wir die Erfahrung gemacht, dass die Lernenden sehr stark vom praktischen Arbeiten (z.B. in den Live-Supervisionen) profitieren und sich dabei nochmals theoretisch vermitteltes Wissen festigt und neu erschließt. Aus diesem Grund ist praktisches Arbeiten im Rahmen von Live-Supervisionsseminaren und Übungseinheiten ein großer Bestandteil unserer Weiterbildungen.

Besonders wichtig ist es uns, dass sich die WeiterbildungsteilnehmerInnen in den verschiedenen Methoden ausprobieren und ihren eigenen, individuellen Beratungsstil entwickeln. Zu diesem Prozess möchten wir sie ermutigen und dabei unterstützen.

Für uns ist ein regelmäßiger Austausch nach den Seminaren, eine gute Feedbackkultur sowie auch ein fachlicher Austausch über systemische Themen Grundlage für unsere Zusammenarbeit sowie der Weiterentwicklung unseres systemischen Selbstverständnisses.

Personelle Ausstattung:



Institutsleitung:

Manja Fischer

Dipl.-Psychologin (TU-Dresden)

Lehrende für systemische Beratung und Therapie (DGSF)

systemische Therapeutin/ Familientherapeutin (DGSF)

Anne-Kathrin May

Dipl.-Pädagogin (TU-Dresden)

Lehrende für systemische Beratung und Therapie (DGSF)

systemische Therapeutin/ Familientherapeutin (DGSF)

Zaubertherapeutin®

Supervisorin

weitere LehrtherapeutInnen:

Hanna Grünewald-Selig

Institutsleitung ISYS-Bayern

Lehrende für systemische Beratung und Therapie (DGSF)

systemische Therapeutin/ Familientherapeutin (DGSF)

approbierte Kinder-und Jugendlichentherapeutin (bayr.PTK)

Evelyn Schätzler

Dipl.-Psychologin

Lehrende für systemische Beratung und Therapie (DGSF)

systemische Therapeutin/ Familientherapeutin (DGSF)

Benjamin Bulgay

Diplom-Pädagoge und Dipl. Sozialpädagoge

Hypnotherapeut

Systemischer Paar- und Familientherapeut (DGSF)

Institutsleitung Systemisch-Interkulturelles Kompetenzzentrum - SIK Wiesbaden

Systemischer Lehrtherapeut im Anerkennungsverfahren

Robert Coordes

Dipl.-Psychologe

systemischer Familientherapeut (DGSF)

Systemischer Lehrtherapeut im Anerkennungsverfahren

Institutsleitung Institut für Beziehungsdynamik, Sexualtherapeut

Hypnotherapeut n. M. Erickson (MEG-Institut Heidelberg)

Wir sind offen für weitere DozentInnen, PraktikantInnen, angehende LehrtherapeutInnen zur Assistenz sowie Kooperationen mit anderen Weiterbildungsinstituten.

Angaben zu den Räumlichkeiten:



Die Weiterbildungen finden vorrangig in den Institutsräumen in Dresden statt. Diese liegen in der Nähe der Technischen Universität Dresden und verfügen über eine gute Verkehrsanbindung. In unmittelbarer Nähe befinden sich Cafés, Restaurants und diverse Einkaufsmöglichkeiten.

Die insgesamt 55qm teilen sich in einen großen hellen Seminarraum und einen Nebenraum auf. In einem offenen Vorraum befinden sich eine gemeinschaftlich genutzte Küchenzeile mit Esstisch sowie die Zugänge zu den sanitären Anlagen.

Einige Veranstaltungen werden in den Räumlichkeiten des Frauenbildungshauses in Dresden durchgeführt.

Angaben zu den Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen

Wir bieten jährlich zwei Weiterbildungen an:

- die Weiterbildung zur/m systemischen BeraterIn und
- die Weiterbildung zur/m systemischen TherapeutIn

Die Weiterbildungen entsprechen den Zertifizierungsanforderungen der DGSF und werden regelmäßig auf die Einhaltung dieser Anforderungen überprüft. Seminarunterlagen und Ausschreibungen können im Institut angefordert werden.

Neben der fundierten inhaltlichen Arbeit ist uns die Begleitung der WeiterbildungsteilnehmerInnen wichtig. Auch in den seminarfreien Zeiten gibt es regelmäßige Betreuung von Intervisionsgruppen durch eine Lehrtherapeutin. Weiterhin tauschen sich die TeilnehmerInnen regelmäßig in einer Onlineplattform miteinander aus.

Anzahl, Berufe, Alter, Geschlechterverteilung der TeilnehmerInnen

Traditionell wurden die Weiterbildungen von ISYS-Sachsen etwas häufiger von MitarbeiterInnen aus der ambulanten und stationären Jugendhilfe nachgefragt. Das TeilnehmerInnen-Spektrum erstreckte sich jedoch insgesamt von MitarbeiterInnen in Beratungsstellen, über UniversitätsdozentInnen bis hin zu medizinisch vorgebildeten TeilnehmerInnen. Dieses Spektrum behalten wir gern bei.

Deshalb richtet sich die Weiterbildung an MitarbeiterInnen aus psychosozialen Arbeitsbereichen sowie aus Jugendhilfe, Schule, Kindergarten, Kliniken, ASD, Jobcenter, seelsorgerischen Kontexten usw.

Eine multiprofessionell aufgestellte Weiterbildungsgruppe spiegelt die Realität der systemischen Arbeit wieder und bereichert inhaltlich sowie fachlich.

Qualitätssicherung

Alle Lehrenden arbeiten neben ihren Tätigkeiten als Lehrende Beraterisch, therapeutisch oder supervisorisch. Dieser Aspekt ist uns bei der Auswahl von Lehrenden aber auch der GastreferentInnen sehr wichtig.

Manja Fischer ist als Angestellte in der beruflichen Reha psychisch kranker und/oder schädelhirn-verletzter Menschen tätig und hat eine eigene Praxis in Dresden, in der sie systemische Paar- und Familienberatung anbietet. Sie gibt Weiterbildungen u.a. zum systemischen Grundlagenwissen bei Jugendämtern und führt Fallsupervisionen in sozialen Einrichtungen durch.

Anne-Kathrin May arbeitet Beraterisch und therapeutisch in eigener Praxis in Dresden mit Paaren und Familien aber auch mit Einzelnen. Langjährige Berufserfahrungen erstrecken sich u.a. auf die Gebiete aufsuchende Hilfen und aufsuchende Familientherapie, Beratung bei Gewalterfahrungen und sexuellem

Missbrauch sowie bindungsorientiertes Arbeiten. Außerdem gibt sie Weiterbildungen zu unterschiedlichen Themen und arbeitet supervisorisch.

Hanna Grünewald-Selig ist Institutsleiterin bei ISYS-BAYERN und gibt dort neben den jährlich angebotenen Weiterbildungsgängen Kurse, Workshops und Tagungen zu unterschiedlichsten Themen. Sie arbeitet in eigener Praxis als systemische Therapeutin, Kinder- und Jugendlichentherapeutin und Supervisorin.

Evelyn Schätzler hat neben ihrer Tätigkeit als Lehrende bei ISYS-BAYERN eine eigene Praxis mit einem paartherapeutischen Schwerpunkt.

Robert Coordes ist Mitgründer des „Instituts für Beziehungsdynamik“ in Berlin und arbeitet dort als Ausbilder und als systemischer Therapeut mit den Schwerpunkten „Sexualtherapie“ und „Männerarbeit“. Außerdem bietet er Coachings und Führungskräfte trainings an.

Benjamin Bulgay ist Mitgründer des „Lernplanets“ in Wiesbaden und leitet ein Weiterbildungsinstitut (SIK-Systemisch-Interkulturelles Kompetenzzentrum) mit dem Schwerpunkt „systemische interkulturelle Beratung und Therapie“ und einem eigens von ihm dafür entwickelten Curriculum. Er bietet Seminare, Workshops und Tagungen zum Thema an.

Qualitätszirkel

Derzeit arbeiten wir mit dem ILK Bielefeld (Institut für lösungsfokussierte Kommunikation) und dem ITP (Institut für Transgenerative Prozesse) in einem Qualitätszirkel der DGSF mit. Unsere Akkreditierung durch die DGSF erfolgte im Dezember 2019. Außerdem wird die Team-Entwicklung supervisorisch begleitet.

Es findet weiterhin ein intensiver fachlicher Austausch mit ISYS-Bayern statt.

Evaluation/Feedback

Für alle Seminare gibt es Fragebögen, die an die TeilnehmerInnen während der einzelnen Seminare ausgeteilt und danach ausgewertet werden. Weiterhin sind die TeilnehmerInnen angehalten, Feedback jederzeit ob schriftlich oder mündlich, direkt während eines Kurses oder danach, mitzuteilen.

In regelmäßigen Abständen tauschen sich die LehrtherapeutInnen über den aktuellen Entwicklungsprozess der TeilnehmerInnen sowie gruppenspezifische Prozesse aus.

Beides wird als Diskussionsgrundlage für die Weiterentwicklung der Curricula genutzt.

Verankerung in der DGSF

Seit der Gründung ist SYSTEMDYNAMIK Mitglied in der DGSF und nimmt regelmäßig an den Institute-Versammlungen der DGSF teil. Die Institutsleiterinnen sind beide nach DGSF-Richtlinien ausgebildete systemische Familientherapeutinnen und vollzogen ihre Ausbildung zur Lehrenden für Systemische Familientherapie und Beratung in einem von der DGSF akkreditierten Institut. Wir sind damit sozusagen mit den DGSF-Standards „aufgewachsen“, die wir selber leben und an unsere WeiterbildungsteilnehmerInnen weitergeben. Anne-Kathrin May war außerdem von 2010-2019 Sprecherin der DGSF-Regionalgruppe „Dresden und Umgebung“ und arbeitet im „Forum Gesellschaftspolitik“ der DGSF mit. Benjamin Bulgay ist Sprecher der DGSF- Fachgruppe „systemische interkulturelle Beratung und Therapie“.

Ein Austausch auf Tagungen, in den Foren und den regionalen Gruppen dient neben der fachlichen Vernetzung auch der Weiterentwicklung der inhaltlichen Arbeit.

Dezember 2019